



Dieses Bild hat einen echt vergoldeten Rahmen.  
Die Stickerei mit 225 Stichen pro  
Quadratcentimeter zeigt eine Szene, die einem  
der sogenannten "Cluny Teppichen"  
nachempfunden wurde.



<input type="text"/>	<b>CATHEDRAL</b>
<input type="text"/>	<b>Stefansdom</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<b>Weihburggasse</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<b>Himmelfortg.</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<b>Johannesgasse</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<b>Annagasse</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<b>Krugerstraße</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<b>Philharmonikerstraße</b>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<b>STATE OPERA</b>
<input type="text"/>	<b>Staatsoper</b>

*Petit Point*

**Annegrit Kovačec**  
Kärntner Straße 16  
A-1010 Vienna  
Tel. 0043/1/512 48 86  
Fax 0043/1/914 12 29  
eMail: petit-  
point@aon.at



*Petit Point*  
feinste  
handgearbeitete  
Stickerei

**Annegrit Kovačec** Kärntner Straße 16  
A - 1010 Vienna AUSTRIA





## *Petit Point* feinste handgearbeitete Stickerei

Diese feinstmögliche Stickerei wurde in Wien unter Kaiserin MARIA THERESIA (1717 - 1780), Herrscherin des Habsburgischen Reiches, berühmt. Sie liebte es, zusammen mit Ihren Hofdamen bei PETIT POINT-Arbeiten zu plaudern.

Diese Leidenschaft wurde schnell vom Volk übernommen und bald entwickelte sich daraus ein neuer Berufszweig, welcher eine Wiener Tradition begründete. Künstler malten wunderbare Stick-Vorlagen, die vorwiegend Rokokoszene und Blumenarrangements zeigten. Alle Motive reflektierten den Charme und das Leben Wiens dieser Epoche. Nach diesen Vorlagen wählten die „Schattiererinnen“ mit viel Gefühl aus ca 400 verschiedenen Farben die passenden Mouline-Fäden. Eine feine Handtasche benötigt weit mehr als 100 verschiedene Farben.

Der „Stich“ selbst ist ein Halbkreuzstich, der auf seidener Gaze bis zu 19x19, also 361 Stiche pro cm<sup>2</sup> ermöglicht. Eine feine Handtasche hat somit um die 300.000 Stiche.

Geübte Stickerinnen sticken abhängig von der Kompliziertheit des Musters bis zu 1000 Stiche pro Stunde. Diese Arbeit wird ausschließlich in Heimarbeit erzeugt, da heute niemand 4 oder gar 8 Stunden durchgehend sticken würde.

Die wertvollen Stickereien verlangen natürlich auch nach einem exklusiven Bügel. Die komplett handgearbeiteten Bügel sind aus Messing mit einer Silberauflage, anschließend vergoldet und graviert. Der Schließer oder Abheber ist die meiste Arbeit. Er ist mit der Laubsäge ausgesägt und ebenfalls graviert. Die Stickerei, der Bügel und feinstes Innenleder werden von Spezialisten zusammengenäht. Alles in allem ist eine PETIT POINT Handtasche ein Kunstwerk, welches mehrere Handwerkskünstler zu einer harmonischen Einheit zusammengefügt haben. Beginnend bei den handgemalten Vorlagen auf Millimeterpapier über die Kunst der Schattiererin, der Stickerin, des Bügel-machers und Graveurs bis zum Monteur wird jeder Arbeitsschritt heute genauso wie damals nach den selben Methoden ausgeführt.

Nur wenn man versteht wieviel Arbeit, künstlerisches sowie handwerkliches Geschick, in einer PETIT POINT Tasche steckt, wird man ihren Wert erkennen und ein Leben lang zu schätzen wissen.



*Diese Broschen bzw. Anhänger sind aus echtem Silber von einem Wiener Silberschmied einzeln von Hand gefertigt. Die Stickereien sind die feinstmöglichen mit 361 Stichen pro Quadratzentimeter.*



*Der Abheber (Schließer) wird von Hand mit einer Laubsäge ausgesägt. Abheber und Bügel werden versilbert oder vergoldet und graviert.*

